

INTERNATIONAL THEOLOGICAL SEMINAR UNDER THE AUSPICES OF THE  
UNIVERSAL CHRISTIAN COUNCIL ON LIFE AND WORK AND THE  
AUTONOMOUS FACULTY OF THEOLOGY OF THE UNIVERSITY OF GENEVA

---

EXECUTIVE COMMITTEE :

Prof. Aug. GAMPERT, D. D., Chairman,  
Dean of the Theological Faculty, Geneva

Prof. Adolf KELLER, D. D., Director,  
Honorary Lecturer of the Universal  
Christian Council, Geneva.

Dr. VISSER F'HOOPT, General Secretary of  
the World's Student Christian Federation,  
Geneva

All communications should be sent to  
the Ecumenical Seminar :

GENEVA — Rue de Montchoisy, 2  
(Case 22, Eaux-Vives)

17. August 1935

Herrn Prof. D. Karl B a r t h ,  
Bergli,  
OBERRIEDEN.  
-----

Lieber Freund!

Beiliegend sende ich Dir den Seminarbericht. Von vielen Seiten kam uns warmer Dank zu für das, was die Teilnehmer während des Seminars empfangen. An einem Abend nahmen wir auch die Wünsche der Teilnehmer selber entgegen, die sich zum Teil mit den niedergeschriebenen Postulaten dieses Berichts decken. In der Diskussion ist mir allerdings wirklich bange geworden vor manchen Barthianern. Es wurde allen Ernstes in dieser Aussprache bestritten, dass ein Katholik mit einem Protestanten zusammen das Unser Vater beten könne, z.B. bei einem Sterbefall im Feld. Steck bestritt das zwar nicht, äusserte aber Zweifel, ob Du mit Brunner das Unser Vater beten könntest. Hier stimmt nun sicherlich etwas nicht, gewiss auch nicht mit Deinen eigenen Ansichten. Ich habe mich besonders darüber gefreut, dass Du den Pfarrern den Rat gabest, nicht mit Schimpfen und Verdammungen anzufangen.

Im übrigen wünsche ich Dir einen guten Anfang in Basel und bleibe mit vielem Dank,

Dein

*Abel Keller*